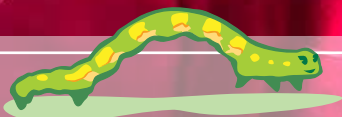


BALGER SCHULZEITUNG

2/2021



VON DER RAUPE ZUM SCHMETTERLING.



Editorial	1
Personelles	2
Aus der Schulleitung	3-4
Klassenorganisation	
Nächste Anlässe	
Beurteilung	
Projekt Pausenkiosk	
Kids-Camps	
Aus dem Kindergarten	5-6
Bienenprojekt	
Kunst im Eichholz	
Zum Lachen	7
Aus der Bibliothek	8
Ferienplan	
Aus der Schule	9-14
Waldtiere erforschen	
Neophytenstag 5. Klassen	
Flohmarkt	
Stiftung Theodora	
T-Shirtkünstler	
Abschied der 6. Klassen	
Aus dem Schülerhort	15

Impressum

22. Jahrgang, Nummer 73, September 2021

Redaktion

Christof Bicker, Andrea Eggenberger, Felix Meier, Anja-Maria Mutzner, Anna Sanseverino Büchel, Sabine Zünd

Bezug

Schulverwaltung Balgach
9436 Balgach
sabine.zuend@balgach.ch

www.psbalgach.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie kennen sicher die beliebte Standardfrage: «Was gibt's Neues»? Kürzlich fragte mich ein Bekannter ganz unbeschwert: «Hey wie geht's, was gibt's Neues?».

Wie aus dem FF und mit einer gewissen Selbstverständlichkeit antwortete ich: «Alles gut, alles beim Alten». Erst später kam ich ins Grübeln und es überflog mich ein Hauch von Verunsicherung. Wie konnte ich behaupten, dass alles beim «Alten» ist?

Regelmässig werden wir mit Unbekanntem und Unvertrautem konfrontiert. Es beginnt schon mit den täglichen und wöchentlichen Meldungen zum «kleinen Virus», die uns seit Monaten begleiten. Ja, die neuen Meldungen, sie überschlagen sich regelrecht!

Und dennoch, nach einer kurzen Reflektion und Bedenkpause stelle ich fest, dass es auch aus der Schule viel Neues zu berichten gibt:

Ein persönliches Highlight stellt für mich das sanierte bzw. erweiterte Hallenbad dar, welches nun in seiner vollen Pracht strahlt. Ich freue mich besonders für unsere Schülerinnen und Schüler, dass sie nach einer 1.5-jährigen Pause wieder den Schwimmunterricht besuchen können. Das Hallenbad stellt zudem eine beliebte Freizeitaktivität für Jung und Alt in nächster Nähe dar.

Mit dem neuen Schuljahr tut sich auch in der Schule einiges. Abgesehen von den neuen Lehrkräften durften wir am 16. August 2021 52 neue Kindergärtlerinnen und Kindergärtler sowie 52 neue Erstklässlerinnen und Erstklässler begrüßen. Für die Kinder war dies sicherlich ein besonderer Tag. Etwas ganz Neues wird bestimmt auch der Beginn der digitalen Ära an der Primarschule Balgach für unsere 5. Klässler. Wir können und wollen den Fortschritt nicht aufhalten. Mit der Implementierung des Medienbildungskonzepts in Zusammenarbeit mit den vier Schulgemeinden Au-Heerbrugg, Balgach, Berneck und OMR wird jede Schülerin und jeder Schüler aus diesen Klassen mit einem persönlichem Tablet ausgerüstet. Mit der Unterstützung unserer Lehrkräfte profitieren die Schülerinnen und Schüler von einer erstklassigen Infrastruktur und einer zeitgemässen IT-Ausbildung entsprechend dem Lehrplan 21 definierten Kompetenzen.

Manchmal wird auch etwas Altbewährtes durch Neues ersetzt. So ist auch das neue Beurteilungssystem am 1. August 2021 in Kraft getreten. Näheres dazu finden Sie auf den darauffolgenden Seiten.

Ebenfalls neu sind die beiden Defibrillationsgeräte, welche auf dem Schulgelände bei den Schulhäusern Berg und Breite zur Gewährleistung der sofortigen ersten Hilfe im Falle einer Notsituation, installiert wurden. Selbstverständlich hoffen wir, dass die Geräte nie zum Einsatz kommen müssen.

Nun stelle ich fest, dass ich Ihnen noch viel Neues berichten könnte - dies würde aber den Rahmen dieser Seite sprengen. Selbstverständlich stehe ich Ihnen jederzeit gerne für ein Gespräch über «neues und-/oder altes» zur Verfügung.

Abschliessend verabschiede ich mich von Ihnen mit einem Zitat von Theodor Fontane:

«Alles Alte, soweit es den Anspruch darauf verdient hat, sollen wir lieben; aber für das Neue sollen wir eigentlich leben.»

Herzlich

ANNA SANSEVERINO BÜCHEL,
SCHULRATSPRÄSIDENTIN



Wir verabschieden und bedanken uns



Hanna Lutz arbeitete während 25 Jahren mit grossem Engagement und viel Herzblut an unserer Primarschule. Dabei unterrichtete sie in verschiedenen Stufen und in beiden Schulhäusern als Klassenlehrperson im Job-sharing mit diversen Lehrpersonen, als flexible Teamteacherin oder als

Fachlehrperson für Englisch. In diesem Fach war sie quasi Pionierin und eine der ersten ausgebildeten Englischlehrpersonen des Kantons.

Bis zum Ende des vergangenen Schuljahres war sie zusammen mit Andrea Eggenberger für die 2. Klasse Breite zuständig und erteilte in der 4. Klasse Berg einige Lektionen.

Während vielen Jahren trug sie zudem die Verantwortung für die Autorenlesungen oder wirkte bei Theatern, Abschlüssen und Projektwochen kreativ und mit grossem Einsatz mit.

Hanna Lutz hat sich entschieden, den Ruhestand etwas früher in Angriff zu nehmen.



Dorette Binder unterrichtete seit August 2017 eine Kindergartengruppe im Kindi Horst. Während den vier Jahren in Balgach war das Erlebnis mit den Kindern im Wald einer von vielen Schwerpunkten ihres Schaffens. Nun wird sie eine neue Aufgabe ausserhalb des Kindergartens antreten.

Wir danken den beiden Frauen ganz herzlich für das geleistete, grosse Engagement zum Wohle unserer Kinder.

Wir heissen willkommen



Corinne Baumgartner unterrichtet ab August neu im Kindergarten Horst eine Klasse.



Judith Kehl erteilt einige Lektionen Deutsch als Zweitsprache.



Katja Pötzsch ist unsere neue Logopädin vom Logopädischen Dienst Mittelrheintal LDM.



Vera Bajramaj hilft in diversen Klassen in der Primarstufe und dem Kindergarten als Praktikantin mit.



Mia Hutter unterstützt die Lehrpersonen ebenfalls als Praktikantin in diversen Klassen.



Sara Deringer wird unsere Klassen ebenfalls als Praktikantin unterstützen.



Nathalie Wüst hilft als Praktikantin in einigen Klassen mit.



Den neuen Angestellten wünschen wir einen tollen Start und heissen sie in Balgach herzlich willkommen.



Klassenorganisation im Schuljahr 2021/2022

Schulhaus Berg

Einführungsklasse	Carole Lüchinger / Julia Kampfner
1. Klasse	Reni Wango
2. Klasse	Ruth Wigger / Helene Eichmann
3. Klasse	Lara Hitz / Katrin Lenherr
4. Klasse	Madlaina Christen
5. Klasse	Stephan Spirig
6. Klasse	Felix Meier / Karin Gerosa

Kindergarten

Eichholz	Anja-Maria Mutzner Patrizia Dilettoso
Horst	Corinne Baumgartner Rita Bolt
Horst	Sabrina Rindlisbacher Claudia Tavarner
Mühlacker	Irene Weder Sandra Lüchinger
Mühlacker	
Teamteaching	

Schulhaus Breite

1. Klasse	Debora Thürlemann / Regula Spirig
2. Klasse	Noemi Bossart / Marlies Buschor
3. Klasse	Andrea Eggenberger / Murielle Walser
4. Klasse	Claudia Schwitter
5. Klasse	Manuela Widmer
6. Klasse	Paul Quan / Bettina Quan

ISF

Kiga, 3. Berg	Marianne Oberle Ulli Frischke
6. Breite	Eva Schär
3./5. Breite, 1./2. Berg	
4./5. Breite,	
4./5./6. Berg	Thomas Moosbrugger
1./2. Breite	Noemi Bossart

Klassenneuorganisation ab dem Schuljahr 2022/2023

Auf Grund der zunehmend hohen Schülerzahlen in den einzelnen Klassen und des stetigen Gemeindegewachstums hat sich die Schulführung der Primarschule Balgach entschieden, die Klassenorganisation ab dem kommenden Schuljahr 2022/2023 neu zu gestalten. Nach ausgiebigen und umfangreichen Abklärungen in breitem Rahmen und Diskussion der Vor- und Nachteile von möglichen Varianten hat man sich nun entschieden, Jahrgänge mit grossen Klassengrössen in der Primarstufe zukünftig dreifach zu führen.

Im nächsten Schuljahr werden daher

die neuen 1. Klassen dreifach geführt, ebenfalls werden die beiden jetzigen sehr grossen 1. Klassen in drei Klassenzüge aufgeteilt. Zwei der drei Klassen werden jeweils im Schulhaus Berg, eine Klasse im Schulhaus Breite unterrichtet.

Im Zuge dieser Anpassungen und der merklichen Verkleinerung der Schülerzahlen in den neuen, dreifach geführten Klassenzügen, wird so zukünftig auch auf die Einführungsklasse verzichtet. Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf werden dann in den Regelklassen intensiver

betreut, so wie es das Konzept der Integrativen Schulform (ISF) eigentlich vorsehen würde.

Mit dieser Anpassung soll die Schule Balgach für die künftigen Jahre weit-sichtig gerüstet sein und die hohe Schulqualität langfristig gesichert werden.

CHRISTOF BICKER,
SCHULLEITER

Die nächsten Anlässe

Medientage 5. Klassen	1. - 6. September 2021
Bürgersprechstunde	Mittwoch, 8. September 2021, 17.00 Uhr
Elternbesuchstag	Freitag, 10. September 2021
Pausenkiosk 5. Klassen	Donnerstag, 30. September 2021
Elternbesuchstag	Mittwoch, 10. November 2021
Elternabend „Computer, Handy,...“	Mittwoch, 10. November 2021, 19.00 Uhr KGH
Zukunftstag 5./6. Klassen	Donnerstag, 11. November 2021
Elternanlass „Neue Autorität“	Mittwoch, 24. November 2021, 19.00 Uhr KGH



Beurteilungspraxis wird angepasst

Die Beurteilungspraxis in der Volksschule des Kantons St.Gallen wird im laufenden Schuljahr angepasst. Ab sofort wird es ab der 2. Klasse nur noch ein Jahreszeugnis geben. Dieses wird auf Grund der professionellen Gesamteinschätzung der Lehrperson erstellt. Die Lehrperson beurteilt in Form von Noten, Rückmeldungen, Symbolen oder Prädikaten. Eine Bilanzierung in Form einer Durchschnittsberechnung ist nicht mehr üblich. Die vielfältigen Leistungsnachweise (z.B. schriftliche Prüfungen, Produkt- oder Prozessbewertungen, Beobachtungen usw.) werden im Rahmen der Gesamtbeurteilung miteinander verglichen,

gewichtet und in einen Gesamtzusammenhang gestellt. Das Resultat wird in Form einer Note ausgedrückt, die möglichst aussagekräftig den aktuellen Leistungsstand des Kindes beschreibt. Im Beurteilungsgespräch werden Sie weiterhin über Leistungsstand, Lernentwicklung, Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten informiert. Ebenfalls werden dann mögliche Schullaufbahnentscheide gefällt. An den zukünftigen Elternabenden in der Klasse Ihres Kindes werden jeweils weitere Informationen abgegeben oder offene Fragen beantwortet. Zudem ist ein Gesamtelternanlass für Interessierte geplant.

Mit folgendem QR-Code finden Sie den Link zu zwei animierten Erklärfilmen bezüglich Beurteilungsgespräch und Zeugnis.

CHRISTOF BICKER,
SCHULLEITER



Projekt „Pausenkiosk“

Während dem neuen Schuljahr möchten wir einen regelmässigen Pausenkiosk für unsere Kinder der Primarschulhäuser zusammen mit Eltern lancieren. Dazu haben einige interessierte Eltern zusammen mit Vertretern der Schule in einem Projekt im Laufe des letzten Jahres den Rahmen festgelegt. Pro Quartal finden nun jeweils zwei Anlässe statt. Es sollen mehrheitlich regionale und saisonale Produkte angeboten werden. Geplant sind jeweils vier Produkte.

Eine Klasse ist dabei zusammen mit einigen freiwilligen Eltern verantwortlich für den jeweiligen Znüni. Dazu wird jeweils die betroffene Klasse rund drei Wochen vor dem Anlass mit einem Elternbrief bedient. Darin werden 3-4 Erwachsene gesucht, die zusammen mit der verantwortlichen Person aus der Projektgruppe am betreffenden Vormittag die Lebensmittel abholt und mit den Kindern in Kleingruppen den Znüni vorbereitet, verkauft und aufräumt.

Es wird mit einem Zeitbedarf von 8.00 - 10.30 Uhr gerechnet.

Damit der Pausenkiosk auch sicher ein Erfolg wird, sind wir nun auf Ihre Mithilfe angewiesen. Haben wir Ihr Interesse geweckt, so finden Sie alle Daten des Pausenkiosks auf unserer Homepage unter „Aktuelles - Termine“.

CHRISTOF BICKER,
SCHULLEITER

Sportcamps für Kinder und Jugendliche

Die Primarschule Balgach ist schon seit vielen Jahren aktiv bei fit4future engagiert. Ziel dieser Stiftung ist die Bewegungsförderung an Schulen. Dazu zählen nebst den zur Verfügung gestellten Spielgeräten, Workshops und Materialien für die Lehrpersonen aber auch sportliche Aktivitäten und Möglichkeiten für Kinder. Auch Jugend und Sport bietet Sportcamps für Kinder während den Ferien. Vielleicht wäre das ja auch einmal ein Angebot für Ihr Kind?



www.fit4future-camps.ch



www.jugendundsportcamps.ch



Bienenprojekt im Kindergarten Horst



Die Kindergartengruppe Horst von Rita Bolt hatte das Jahresthema «Bauernhof». Dabei hat sie Verschiedenes angeschaut. Im Frühling wurde es dann Zeit, die Bienen genauer kennen zu lernen.

Im Rahmen meiner Begabungsförderung durfte ich das übernehmen. So erklärte ich den Kindern, was die Bienen das Jahr über machen, was sie brauchen, was schlecht für sie ist, und was die Aufgaben des Imkers sind. Wichtig war mir dabei, dass möglichst alle der vielen Fragen der Kinder beantwortet werden konnten.

Hier eine Auswahl:

- Wieso sind die Bienen gelb?
Sind sie nicht wirklich! Sie sind eher blassgelb, bernsteinfarbig oder braun. Bienen sind behaart – deswegen leuchten ihre Farben auch viel weniger. Eine Wespe hingegen ist leuchtend gelb – sie ist auch nicht behaart, was die Farbe viel weniger «verwischt».

- Wieso haben Bienen Streifen?
Damit sie nicht gefressen werden! Scheinbar gelten gestreifte Insekten als giftig und werden so «nicht» gefressen.

- Wieso hat es keine Prinzen und Prinzessinnen bei den Bienen?
Eigentlich sind alle Bienen Prinzessinnen und alle Drohnen Prinzen oder Könige. Das sind ja die «Kinder» der Königin.

- Wieso haben Bienen Stacheln?
Bienen haben einen Stachel, damit sie sich gegen Feinde wehren können. Eine Biene kann nur einmal stechen. Dann stirbt sie.

SANDRA GÖLDI,
BEGABUNGSFÖRDERLEHRERIN



Kennt ihr Blauland?

Im letzten Quartal des vergangenen Schuljahres ging es im Kindergarten Eichholz bunt zu und her.

Ein „Blau-Rabe“ nistete sich für einen längeren Aufenthalt in unserem Kindergarten ein. Er brachte den Kindern anhand der „Fizzli-Puzzli“ Geschichte und seiner eigenen künstlerischen Tätigkeit die Farben, Maltechniken und Kunst im Allgemeinen näher.

So erschufen die kleinen Hände über mehrere Wochen bemerkenswerte Kunstwerke. Prächtige Bilder in den Grundfarben, farbenfrohe Raben in

Aquarell, Naturkunst aus selbst hergestellten Farben, Mosaikbilder, Arbeit mit Kleister für Goldrahmen, wunderschöne Mobiles aus Ton, und vieles mehr!

Ein solcher Schatz an Kunstobjekten durfte natürlich der Öffentlichkeit nicht vorenthalten bleiben.

So luden die Lehrpersonen, Patrizia Dilettoso und Irene Weder die Familien der Kinder zu einer Vernissage im schönen Garten des Kindergarten Eichholz ein. Sie wurde feierlich er-

öffnet mit Liedern und einer herzigen Begrüßungsrede durch die jungen Künstlerinnen und Künstler. Aufgrund der einzuhaltenden Schutzmassnahmen wurde auf ein Grillfest verzichtet. Stattdessen gab es für jeden Kindergartenkünstler eine Apérobox, gefüllt mit verschiedenen Leckereien zum Teilen mit seiner Familie.

PATRIZIA DILETTOSO UND IRENE WEDER
KINDERGARTENLEHRERINNEN



Gustafson



„Der Igel Gustafson“ von Thorsten Trantow www.trantow-atelier.de

Der Trainer nach einer verheerenden Niederlage: „Ich habe vor dem Spiel gesagt, ‚Spielt, wie ihr noch nie gespielt habt‘ und nicht ‚Spielt, als ob ihr noch nie gespielt hättet!‘“

Haben sie drei Sekunden Zeit?“ fragte ein Zuschauer den Schiedsrichter nach Spielschluss. Dieser nickt zustimmend. „Dann erzählen Sie mir mal, was sie über Fussball wissen!“

Mama, kannst du mir 50 Cent geben für einen alten Mann?“ „Ja, gern, Heini, es freut mich, dass du einem alten Mann helfen willst. Wo ist er denn?“ „Er steht nebenan vor dem Kaufhaus und verkauft Eis.“

Lehrerin: „Warum ist ein Eisbär weiss?“ Fritzchen: „Wäre er rot, würde er ja Himbär heissen.“

Paul zerscheppt in der Wohnung seines Onkels eine grosse Vase. Der erblasste Onkel stammelt: „Die Vase war aus dem 17. Jahrhundert!“ Darauf Paul erleichtert: „Gott sei Dank, ich dachte schon, sie sei neu“.



Eine Oma zeigt dem Busfahrer die Fahrkarte. „Das ist ja eine Kinderfahrkarte, meine Dame!“ stellt der Busfahrer fest. Sagt die Oma: „Da können sie mal sehen, wie lange ich auf diesen Bus gewartet habe!“

Treffen sich zwei Schafe auf der Wiese. Sagt das erste: „Mäh.“ Sagt das zweite: „Mäh doch selber.“



Der vierjährige Ben darf mit Papa eine lange Autofahrt mitmachen. Abends zu Hause fragt die Mutter: „Na, ihr beiden, wie war es denn?“ Der Kleine total begeistert: „Ganz toll! Wir haben zwei Hornochsen, einen Knallkopf, sechs Armleuchter und einen Vollidioten überholt.“

Treffen sich zwei Tiere. Sagt das eine: „Hallo! Ich bin ein Wolfshund. Meine Mama ist ein Wolf und mein Papa ist ein Hund. Und welches Tier bist Du?“ „Ein Ameisenbär.“ „Nie und nimmer!“

Ein Mädchen sagt zu ihrem Papa: „Weisst du, dass Mädchen schlauer sind als Jungs?“ – Papa: „Nein. Das hab ich nicht gewusst.“ Antwortet der Tochter: „Siehst Du!“.

Lehrerfrage: Was sind Mumien? Schülerantwort: Einge-machte Könige.



Verloren in der Wildnis

Abby macht mit ihrem Hund Tam „Agility“. Nach einem Turnier kommt es auf der Heimreise zu einem Autounfall. Abby und ihre Mutter werden dabei verletzt und Tam wird vom Auto weggeschleudert. Schockiert vom Knall rennt er davon und verirrt sich in der Wildnis. Abby und ihre Eltern suchen intensiv nach Tam, aber er scheint spurlos verschwunden zu sein. Abby ist todunglücklich, will aber die Hoffnung Tam zu finden nicht aufgeben. Währenddessen kämpft sich der verzweifelte Tam vorwärts, um wieder zu seiner Familie zu kommen. Tapfer folgt er seinem Instinkt. Schafft er es wohl zurück zu Abby? Denn er hat nie gelernt, alleine und in der Wildnis zu überleben.



Ein spannendes, zeitweise etwas trauriges Buch für Hundeliebhaber ab der 5/6. Klasse.

Wer ist Miss X?



Der grosse Traum von der 12 jährigen Mathilda ist ein eigener YouTube-Kanal. Sie ist ja nicht einfach irgendwer, findet sie, sondern der DIY-Profi (Do-it-yourself) schlechthin. Sie sprüht geradezu vor toller Ideen. Trotzdem verbieten ihr ihre Eltern einen eigenen YouTube-Kanal zu eröffnen. Dabei müssten doch all ihre collen Videos der Öffentlichkeit zugänglich sein. All ihre tollen Klamotten-Hacks, die sensationell guten „Puff-Pastry-Rezepte“ oder die Tipps für entspanntes Wellness zuhause mit den Freundinnen...! Aber wie soll das ohne YouTube funktionieren? Kurzerhand veröffentlicht sie ihre Blogbeiträge an der Pinnwand in ihrer Schule. Sie ahnt dabei nicht, was sie damit alles unter ihren Mitschülern auslöst.....!

Ein total witziges Buch für Mädchen ab der 5. Klasse



Öffnungszeiten:

Montag: 15.30 - 18.00 Uhr
 Mittwoch: 15.30 - 18.00 Uhr (für Schüler: 09.00 – 11.00 Uhr)
 Donnerstag: 17.00 - 19.30 Uhr
 Samstag: 10.00 - 12.00 Uhr

www.biblio-balgach.ch
info@biblio-balgach.ch

Ferienplan

Herbstferien	Samstag	02.10.2021	Sonntag	24.10.2021
Allerheiligen	Samstag	30.10.2021	Montag	01.11.2021
Weihnachtsferien	Samstag	18.12.2021	Sonntag	02.01.2022
Sportferien	Samstag	29.01.2022	Sonntag	06.02.2022
Sportwoche	Montag	07.03.2022	Freitag	11.03.2022
Frühlingsferien	Samstag	09.04.2022	Sonntag	24.04.2022



Waldtiere erforschen

Wie gross kann ein Wolf werden? Was frisst eigentlich eine Ringelnatter? Wie schnell kann ein Feldhase rennen? Solche und andere Fragen erforschten die 2. Klässler des Schulhaus Berg in ihrem IIM (Individuelle Interessenforschungsmethode) Projekt. Jede Schülerin und jeder Schüler stellte sich zu seinem ausgewählten Tier individuelle Fragen, die sie interessierten. Durch fleissiges Forschen versuchten sie Antworten auf ihre Fragen zu finden. Diese wurden schliesslich geordnet und die gesetzten Ziele ausgewertet. Anschliessend präsentierten die Kinder ihre Ergebnisse anhand eines Plakates der Klasse.

Als Abschluss des NMG-Themas ging es nach St. Gallen ins Naturmuseum. Dort erfuhr die Klasse bei einer spannenden Führung noch weitere spannende Details zu ihren Waldtieren.

LARA HITZ, KATRIN LENHERR
KLASSENLEHRERINNEN



Neophytenmorgen 5. Klasse Breite

Was sind Neophyten?

- Unkraut das nicht hier hingehört
- sie kommen aus dem Süden
- es müssen nicht unbedingt Pflanzen sein, es können auch Tiere sein
- sie vermehren sich sehr schnell
- Neophyten nehmen einheimischen Pflanzen den Platz weg



Am Freitagmorgen gingen wir zum Krüsi-Hof und rissen Neophyten raus. Zur Hilfe brauchten wir einen Schraubenzieher. Man steckte ihn unter die Wurzeln und drückte ihn zu Boden. Dann konnte man das Kraut einfach rausziehen. Am Schluss machten wir noch einen Kuhquiz.

SILVAN, NINO



Wir gingen auf den Bauernhof der Familie Sturzenegger und die Bäuerin erklärte uns dann alles. Dann gingen wir los. Sie sagte uns was Neophyten sind. Als wir beim grossen Feld angekommen waren, gings los. Dann mussten wir den Neophyt mit dem Schraubenzieher ausrupfen. Dann gab es auch

schon Znüni und wir durften die Tiere streicheln. Dann gings weiter. Wir waren erfolgreich.

ELISA, LEONA



Es war sehr interessant und wir fanden es amüsant.

Wir hatten uns sehr gefreut, nachher haben wir's bereut.

Wir trugen alle Handschuhe und machten uns auf die Suche.

Mit Schraubenzieher haben wir ins Gras gehaut und haben gepflückt Berufskraut.

Die einen hatten Heuschnupfen, die anderen waren am weiter zupfen.

Am Schluss haben alle es überstanden und wir sind nach Hause gegangen.

FINN, MARLON, STJEPAN

Am Freitag, 21. Mai durften wir zu einem Bauernhof gehen, um Neophyten zu jäten. Aber davor hat uns Elisabeth Sturzenegger noch etwas über Gärten erzählt. Nachher durften wir anfangen zu jäten. In der Pause gab es ein Znüni. Sie haben viele Tiere auf dem Bauernhof. Danach fingen wir wieder an zu jäten.

JARNO, ALINA, INDI



Wir sind zusammen mit der Klasse zu einem Bauernhof gegangen um Neophyten zu sammeln. Uns wurde sehr viel über Neophyten erklärt, wo sie wachsen, wie sie sich vermehren und so weiter. Schlussendlich haben wir sie sammeln dürfen. Wir hatten Schraubenzieher genommen und probiert die Wurzeln zu lockern. Das war cool, man konnte seine ganze Wut rauslassen. Der Bauernhof hatte auch viele Tiere, die wir streicheln durften. Wie Hasen, Kälbchen, Kühe, Hühner

SELMA, LUNA

Wir sind um 7.45 Uhr im Schulhaus losgelaufen und um 8 Uhr waren wir dort. Da wurde uns viel über Neophyten erklärt. Dann haben wir uns auf den Weg gemacht. Wir sind auf eine grosse Wiese gegangen um mit Schraubenzieher die Neophyten auch Berufskraut genannt auszupfen. Es hat Spass gemacht und wir haben Abenteuer gespielt. Dann sind wir wieder zum Hof gegangen. Da gab es einen leckeren Znüni, nämlich Apfel-Zimt-Schnecken und frische Äpfel.

REA, INA



Am Morgen als wir ankamen, erklärte die Bäuerin uns, was Neophyten sind. Wir mussten alle einen Schraubenzieher und Gartenhandschuhe mitnehmen und entfernten mit dem Schraubenzieher dann die Neophyten. Und die Neophyten nannte man Berufskraut. Wir warfen alle ausgerupften Neophyten in einen Sack und dann auf den Kompost.

TIM, LEANDRO



Bunter Flohmarkt in und um die Schulhäuser

Bei wolkenlosem Himmel und Sonnenschein durften die Kinder des Schulhauses Breite ihren Flohmarkt durchführen. Der Flohmarkt im Schulhaus Berg fand dafür zusammen mit den Kindergartenkindern statt.

Auf den Decken zwischen den mitgebrachten Spielsachen warteten die Schulkinder auf erste Kundschaft. Playmobile, Plüschtiere, Schmuck, Bücher, Hörspiele, Bastelutensilien, Gesellschaftsspiele und vieles mehr warteten auf neue Besitzer. Abwechslungsweise durften sich die Gruppen auf Besichtigungstour begeben und nach Schnäppchen bei ihren Mitschülerinnen und Mitschülern Ausschau halten. Während gut 90 Minuten wurde rege gefeilscht und gehandelt. Für die Schülerinnen und Schüler war dies ein gelungener Vormittag.

MANUELA WIDMER, KLASSENLEHRERIN



Stiftung Theodora durfte Spende entgegennehmen

Im Rahmen der Nationentage und der darauffolgenden Schlussfeier im Jahre 2019 mit den Jahrmarktständen auf dem Gelände der Sportanlagen, konnte mit der Festwirtschaft rund 2600.- erwirtschaftet werden.

Das LehrerInnenteam entschied sich nach langem Abwägen den Betrag einer gemeinnützigen Organisation mit Bezug zu Kindern zu spenden. So wurde der Stiftung Theodora mit ihren Spitalclowns das Geld überwiesen. Nach langer Corona-wartezeit besuchte im Juni Dr. Stanis Laus nun die Schülerinnen und Schüler der 1.-4. Klassen und stellte die Arbeit der Spitalclowns in den Kinderabteilungen der ganzen Schweiz vor.

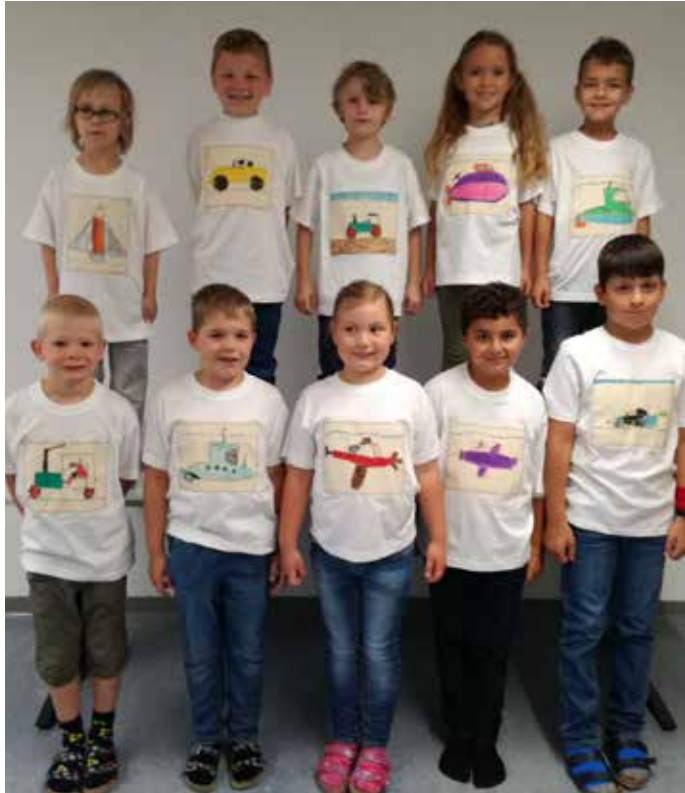
CHRISTOF BICKER, SCHULLEITER



T-Shirtkünstler aus der Einführungsklasse

Mit viel Fleiss und Ausdauer haben die Schüler der EK in den Handarbeitslektionen super schöne T- Shirts gestaltet. Mit Sticken und Malen haben sie ihr Lieblingsfahrzeug auf den Stoff gebannt. Stolz können sie ihre Werke präsentieren.

RENATE SUTTER,
HANDARBEITSLERHRERIN



Erinnerungen der 6. Klasse Breite

Kindergartenzeit

Im Kindergarten sind wir auf der Rutschbahn gerutscht und am Ende bis in die Hecke geflogen, weil es so eisig war!

Im Kindergarten haben wir gekocht; das war cool, weil wir nachher alle zusammen gegessen haben.

Unterstufe, 1. – 3. Klasse

Mein Highlight war, als wir auf den Bauernhof gingen, weil es dort Babykatten und andere tolle Tiere hatte.

Ich werde nie vergessen, wie ich bei einer Schulreise in der 3. Klasse umgeflogen bin, nämlich voll in einen Kuhfladen!

Ich erinnere mich gerne an die Zeit mit Frau Dukic, weil sie sehr nett war.

Mittelstufe, 4. – 6. Klasse

Das coolste in der Mittelstufe war das Sommerlager, wegen dem Baden und über dem Feuer kochen.

Wir waren mit Frau Schwitter im Sommerlager und dort gab es am Abend eine Disco. Alle haben gesagt, Frau Schwitter muss mit Herr Moosbrugger tanzen und sie haben es auch gemacht.

Im Kindergarten haben wir nur gespielt und gebastelt, das war chillig.

Wir haben das Thema «Schnecken» gehabt, das war witzig, denn wir hatten eine Riesenschnecke im Kindi.

Wir haben mit Frau Wild auf einer Bühne eine Indianer-Vorführung ge-

Ich habe irgendwie jeden Tag die Hausaufgaben vergessen...

Ich werde nie vergessen, dass ich vor dem ersten Schultag so Angst hatte und nach dem Kennenlernen nicht mehr gehen wollte.

Von Frau Thürlemann habe ich ein Letschi bekommen, weil ich mit einem Freund Huckepack gemacht habe und die Lehrerin meinte, dass wir kämpfen.

Mit Frau Gulli haben wir eine Wasserschlacht gemacht, die sehr lustig war. Mein Highlight im Sommerlager war das Risotto auf einer selbst-gebauten Feuerstelle aus Steinen zu kochen.

Gerne denke ich ans Skilager zurück, weil es sehr viel Spass gemacht hat. Wir hatten immer viel Spass. Z. B. als wir nach St. Gallen gingen, haben die

macht, das war lustig.

Wir haben mit einer Blindschleiche die Mädchen gejagt.

Die Jungs haben uns immer eingefangen und wir haben uns «Einhörner» genannt. Wir fanden das sehr lustig.

Ein Mädchen hat bei einer Prüfung bei mir abgeschrieben und ich musste die Prüfung wiederholen. Das war unfair.

Wir hatten abgemacht, dass wir am Mittwochnachmittag mit einer Gruppe was machen, Giulia, Gian, Dalia und ich. Dann ist Gian im Schlamm eingesunken und wir konnten ihm nicht helfen, da wir so lachen mussten.

Jungs eine Taube gesehen und haben immer «Tobi, die Taube; gurr gurr» gesagt.

Ich habe die Zeit in der Primarschule Breite sehr genossen. Ich bin erst in der 5. Klasse dazugekommen und wurde sehr gut aufgenommen.



Gedanken zur Primarschulzeit der 6. Klasse Berg



Die Zeit war schön, aber manchmal auch nervenzerreissend.

Ich bin sehr dankbar für die wunderbare Zeit mit meinen Freunden und Lehrpersonen.

Die Lager fand ich jeweils sehr lustig, weil man vieles erlebt hat. Das Skifahren in kleinen Gruppen fand ich sehr gut, denn so musste man nicht so lange auf andere warten. Die 6. Klasse ist sehr schnell vergangen, was ich sehr schade fand.

Die Lehrer/innen waren lustig und cool, aber wenn man sie sauer gemacht hat, dann war es nicht mehr so cool...

In der 5. Klasse fing Corona an. Zuerst dachten wir uns nichts dabei, doch dann kam es in die Schweiz. Alle waren zu Hause und hatten Homeschooling, was am Anfang komisch war. Es gab viele Vorteile, aber leider auch viele Nachteile. Die Zeit haben wir aber gut gemeistert und ich war froh, als wir wieder in die Schule konnten.

Mir hat die Primarschulzeit gefallen. Manchmal hatten wir zwar Streit, den

wir aber wieder gut lösen konnten. Ich freue mich jetzt auf die Oberstufe, weil die Klassen dann gemischt werden und man so neue Freunde finden kann.

Meine Highlights waren die Skilager, weil Skifahren echt cool ist und auch die Abende wie zum Beispiel der Casino- oder Disco-Abend haben mir sehr gefallen.

Sehr toll fand ich das Skilager und das Sommerlager und dass wir in der letzten Woche noch in der Schule übernachtet haben. Die Zeit, in der wir nicht zur Schule konnten (Lockdown), werde ich nie vergessen. Ich fand es schön, dass ich in beiden Schulhäusern, also im Berg und im Breite, war. Die Zeit ist leider sehr schnell vergangen, aber ich freue mich auch auf die Oberstufe.

Ich fand es cool, dass wir alle zwei Wochen den Platz gewechselt haben. Wir hatten auch tolle Lehrerinnen, weshalb ich sehr gerne zur Schule ging. Am schönsten fand ich das Sommerlager, das wir in Sedrun verbracht haben. Es war meega schön und das Essen war richtig lecker. In meiner Pri-

marischulzeit habe ich viel erlebt und ich werde meine alte Klasse und die Lehrerinnen sehr vermissen. Ich hoffe, dass ich nach der Oberstufe einen guten Job finde und mir ein Lama kaufen kann. Also muss ich gut lernen.

Im Grossen und Ganzen war meine Schulzeit cool und lehrreich, aber es gab auch Zeiten, in denen ich keine Motivation hatte. In solchen Zeiten hatte ich schlechte Noten und habe meine Hausaufgaben nicht gemacht. Aber meistens hatte ich gute Noten und war froh, dass ich in die Schule gehe.

Ich hatte sehr viel Spass in der Primarschule, die Schulreisen waren immer sehr lustig. Die Sportlektionen fand ich am besten, ausser wenn wir 10 Minuten einlaufen mussten oder einen Postenlauf gemacht haben.

Meine Highlights waren die Lager, besonders das Sommerlager, weil ich da Lagerkönigin wurde. Jetzt freue ich mich auf die OMR. Ich war jetzt sechs Jahre in der Primarschule, das ist genug. Ich bin froh, dass jetzt etwas Neues kommt.



Agentenwochen im Schülerhort

Während den Sommerferien durften sich die Kinder, welche den Schülerhort besuchten, zu kleinen und grossen Agenten ausbilden lassen. Zunächst erstellten sie einen Agentenausweis mit Code-Namen und Foto. Auf diesem konnten sie im Verlauf ihres «Ausbildungsprogramms» erworbene Fähigkeiten abhaken, welche waschechte Agentinnen und Agenten besitzen sollten.

Zu unserer Agentenausbildung gehörten ein Judo-Schnuppermorgen, Kletterlektionen in der Kletterhalle in Widnau, Agenten-Parcours, Orientierungstraining im Maislabyrinth, Training der Seetüchtigkeit auf einer Schifffahrt von Rheineck nach Rorschach und vieles mehr.

Mit viel Motivation und guter Laune bestritten alle Kinder ihre Ausbildung und erhielten schliesslich ihren wohl

verdienten Agentenausweis.

In der letzten Ferienwoche durften wir viele neue Hortkinder zum Schnuppern im Schülerhort begrüßen. Wir freuen uns darauf, wieder miterleben zu dürfen, wie sich die Kinder in den kommenden Wochen und Monaten entwickeln!

SANDRA LELAURAIN,
LEITERIN SCHÜLERHORT

